

Verfügung betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen im Bereich der Ausfahrt Zürich-Brunau, Nationalstrasse N3

vom 12. März 2014

Auf der Nationalstrasse N3 soll im Bereich der Ausfahrt Zürich-Brunau mit einer speziellen Signalisierung und Markierung den Linienbussen die Möglichkeit eingeräumt werden den bestehenden Pannenstreifen über eine Länge von ca. 250 m als zusätzlichen Fahrstreifen benutzen zu dürfen, über welchen sie anschliessend die Nationalstrasse direkt verlassen können. Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3

des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹

sowie Artikel 107 Absätze 1 und 5, 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 4 und 5 Buchstabe c und 115 Absatz 2 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,

verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Anbringen folgender Vorschrifts- und Vortrittssignale auf der Nationalstrasse N3 im Bereich der Ausfahrt Zürich-Brunau (Fahrtrichtung Nord): «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h», «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» mit Zusatztafel «Ausgenommen Linienbus», «Busfahrbahn» mit senkrecht nach unten geneigtem Fahrstreifenpfeil, «Busfahrbahn» mit Zusatztafel «Ausfahrt», gemäss Situationsplan «Markierung-/Signalisation» vom 26. November 2013.

II

Verschieben eines Vortrittssignals «Hauptstrasse» im Bereich der Ausfahrt Zürich-Brunau (Fahrtrichtung Nord) gemäss Situationsplan «Markierung-/Signalisation» vom 26. November 2013.

III

Die Verkehrsmassnahmen gemäss den Ziffern 1 und 2 sind zeitlich befristet und enden spätestens am 30. April 2016.

¹ SR 741.01

² SR 741.21

IV

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel ange-rufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur, Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur, eingesehen werden.

25. März 2014

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Rudolf Dieterle